

# Meiersfeld-Rödlinghausen



Vereinslebens entwickelt.

FOTO: GUNTMAR WOLFF

## Arbeit zahlt sich aus

hausen bietet seinen Mitgliedern über das Jahr verteilt eine Menge an. Vorsitzender Heinrich Wallbaum ist Vorstand sowie Jugend- und Aufenthaltsraum entstanden. Auch die älteren Semester überzeugen mit ihren Leistungen

Bogen sei längst vorbei, auch wenn alles so anfing. „Heute hat die Armbrust in den Schützenvereinen ihr Image völlig verloren und gilt ähnlich dem Vorderladerschießen als eine nostalgische Sportart auf den

Schießständen“, erklärt Wallbaum. Das Bogenschießen sei indes zu einer absoluten Spezialdisziplin geworden: Aus der ehemaligen Primitivwaffe haben die Schießsportler ein Präzisionsinstrument entwickelt,

bei dem es hoher Konzentration und Kraft bedarf. Dabei waren Bogen und Armbrust historisch gesehen die Standardwaffen der Schützengilden. Erst als 1515 in Nürnberg das Radschloss erfunden wurde, bei dem durch Federkraft der Zündfunke aus einem Feuerstein geschlagen wurde, stiegen auch die Schützengilden auf Feuerwaffen um, weiß der Vorsitzende.

Knapp ein halbes Jahrtausend später haben moderne Sportschützen daraus eine „Hohe Schule“ entwickelt. Das sportliche Schießen zeigt vielseitige Möglichkeiten auf, ganz gleich, ob es als Leistungssport betrieben wird oder als Hobby der Entspannung dient. Die Olympischen Spiele und internationale Meisterschaften haben nicht zuletzt durch das hervorragende Abschneiden heimischer Athleten wie Lieselotte Breker, 1988 Teilnehmerin der Spiele in Seoul und Weltrekord-Schützin, letzte Vorurteile gegen die Sportart abgebaut.

Die Vereine haben davon profitiert. „Ein Verein kann nur mit dem Nachwuchs weiter bestehen“, weiß Wallbaum. Er ist sich sicher: „Unser Schützen-

### KONTAKT

Vereinshaus  
Im Rödlinghauser Felde  
32760 Detmold

Telefon: (05231) 570335

Mail: email@sv-meiersfeld.de

Internet: sv-meiersfeld.de

verein hat sich rechtzeitig der Aufgabe gestellt, die Jugend für den Schießsport zu begeistern sowie den Wünschen und Anforderungen gerecht zu werden.“

Seit 1958 gab es beim Schießsport einige Höhen und Tiefen im Verein. Die Schließung der Vereinsgaststätte und somit des Schießstandes und die damit verbundene zweijährige Pendelei nach Berlebeck zum städtischen Schießstand hatte viele Mitglieder frustriert. Diese negativen Ergebnisse wurden jedoch wettgemacht, als eine ehemalige Schullehrerin die provisorische Schießstande zum provisorischen Schießstand wurde und 1995 dann das eigene Schützenhaus mit einem Luftgewehrschießstand sowie Jugend- und Aufent-

haltsraum entstanden.

Diese Übungssituation hat sich für die Schützen bezahlt gemacht. „Bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften waren wir Meiersfelder schon immer erfolgreich“, freut sich Wallbaum. So haben die Jugendlichen des Vereins mehrmals Landes- sowie Deutsche Meister gestellt.

Aber auch die älteren Semester überzeugen mit ihrem sportlichen Talent. „Zur Zeit nehmen vier Senioren-Mannschaften an den Rundenwettkämpfen teil“, berichtet Wallbaum. Stark vertreten seien auch die Frauen. „Die Teilnahme am Kreisdamenpokal, Bezirksdamenpokal und ein Damenvergleichsschießen in Dortmund zeigen, dass unsere Damen aktiv am Schießsport teilnehmen“, so Pia Roß. „Diese Erfolge haben wir neben den guten Trainingsmöglichkeiten auf dem Schießstand auch dem Ehrgeiz der Schützinnen zu verdanken“, betont der Vorsitzende. Und so blicken Heinrich Wallbaum und seine Vorstandskollegen positiv in die Zukunft des Vereins. Wallbaum: „Ich habe das Gefühl, dass wir gut aufgestellt sind.“

## DER VORSTAND



Heinrich Wallbaum  
Vorsitzender



Thomas Roß  
Stellvertretender Vorsitzender



Horst Kelle  
Oberst



Manfred Linde  
Veranstaltungsleiter



Stefan Sander  
Kassierer



Tobias Redeker  
Schriftführer



Marion Linde  
Sozialwartin



Kornelia Hersel  
Frauenbeauftragte



Ralf Kaiser  
Jugendleiter



Cameron Smout  
Stellvertretender Jugendleiter



Brigitte Wallbaum  
Sportleiterin



Mirco Schmidt  
Stellvertretender Sportleiter



Schützenfest.

FOTO: PIA ROSS